

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 24. September 1922, 1/28 Uhr abends

GUSTAV MAHLER:

III. Symphonie D-moll

Dirigent: OSKAR FRIED

Ausführende: INGEBORG STEFFENSEN, kgl. Oper Kopenhagen  
(Altsolo), Der Evangelische Singverein, Der Urania-Chor, Der  
Knabenchor des katholischen Jünglingsvereines „Mariahilf“,  
Das Symphonie-Orchester

I. ABTEILUNG:

Nr. 1. Kräftig. Entschieden.

II. ABTEILUNG:

Nr. 2. Tempo di Menuetto.

Nr. 3. Comodo. Scherzando.

Nr. 4. Sehr langsam, Mysterioso.

O Mensch! Gib Acht!  
Was spricht die tiefe Mitternacht?  
„Ich schlief, ich schlief —  
Aus tiefem Traum bin ich erwacht; —  
Die Welt ist tief,  
Und tiefer als der Tag gedacht.

Tief ist ihr Weh. —  
Lus: — tiefer noch als Herzeleid:  
Weh spricht: Vergeh!  
Doch alle Lust will Ewigkeit, —  
Will tiefe, tiefe Ewigkeit!“  
F. Nietzsche.

Nr. 5. Lustig im Tempo und keck im Ausdruck.

Es sungen drei Engel einen süßen Gesang,  
Mit Freuden es selig in dem Himmel klang,  
Sie jauchzten fröhlich auch dabei  
Daß Petrus sei von Sünden frei,  
Und als der Herr Jesus zu Tische saß,  
Mit seinen zwölf Jüngern das Abendmahl aß,  
Da sprach der Herr Jesus, was stehst Du denn  
hier?  
Wenn ich Dich anseh', so weinest Du mir!  
„Und sollt' ich nicht weinen, Du gütiger Gott,

Ich hab' übertreten die zehn Gebot'.  
Ich gehe und weine ja bitterlich,  
Ach komm' und erbarme Dich über mich!“  
„Hast Du denn übertreten die zehn Gebot'.  
So fall auf die Knie und bete zu Gott!  
Liebe nur Gott in alle Zeit!  
So wirst Du erlangen die himmlische Freud'!“  
Die himmlische Freude war Petro bereit',  
Durch Jesum und Allen zur Seligkeit.  
Aus „Des Knaben Wunderhorn“.

Nr. 6. Langsam.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

Montag, den 25. September 1922, 7 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saale

GUSTAV MAHLER: II. Symphonie C-moll

Dirigent: OSKAR FRIED

Preis 1000 Kronen (ohne Steuer)

Über behördliche Anordnung sind die Hute abzunehmen!

Stern & Steiner, Wien.